

## Was ist nötig

Sie rufen uns an und bekommen einen Fragebogen und ausführliche Informationen über unsere Klinik zugeschickt. Falls ein Vorgespräch (aus Ihrer oder unserer Sicht) sinnvoll erscheint, werden wir mit Ihnen einen Termin absprechen. Sie beantragen mit Ihrer Drogenberatung die Kostenübernahme bei Ihrem Leistungsträger. Es ist wichtig, dass Sie

krankenversichert sind, wenn Sie zu uns kommen. Sie bekommen einen Aufnahmetermin nach Eingang der Kostenzusage und bleiben in regelmäßigem Telefonkontakt mit uns. Das hilft Ihnen, die Wartezeit bis zur Aufnahme zu überbrücken und wir wissen, dass Sie weiterhin interessiert sind. Sie melden sich rechtzeitig zur Entzugsbehandlung an – entweder bei uns oder in einer anderen Klinik. Wichtig ist, dass der Entzug abgeschlossen ist, wenn Sie zur Reha aufgenommen werden. *Paartherapie bieten wir übrigens nicht an!*

## Ich bringe mit

- Sport- und Badkleidung
- Laufschuhe
- Taschengeld
- Wichtige medizinische Vorbefunde, damit wir Sie besser beraten können
- Mini-Musikanlage
- MP-3-Player
- Wecker

## Modellhafter Tagesablauf

7.30	Frühspaziergang, Laufgruppe
8.00	Frühstück
8.30	Tagesplanung
9.00	Ergotherapie
	Therapiegruppen
	Einzelgespräche
12.30	Mittagessen
13.30	Akupunktur
14.00	Kaffee
14.30	Sport, Schwimmen
	Infoveranstaltungen
17.00	Tagesreflektion
19.00	Abendessen
20.00	Freizeitgestaltung
23.00	Nachtruhe



therapie  
hilfe  
e. v.

fachklinik bokholt  
kurzzeittherapie

- Ergotherapie (Entwicklung einer Berufsperspektive)
- Fitnessstraining, Schwimmen, Sauna im Haus
- Leben und Selbstversorgung in der Gruppe
- Beratung und Planung bei Fragen zu Beruf und Ausbildung
- Planung von Nachsorge oder ambulanter Therapie für „die Zeit danach“
- Ausführliche Informationen und Bilder finden Sie unter [www.fachklinik-bokholt.de](http://www.fachklinik-bokholt.de)

## Der Ablauf

- *Orientierungsphase:* ca. 2 Wochen Diagnostik, Planung, Eingewöhnung (hierbei hilft Ihr Therapeut und ein „Pate“ aus der Gruppe). Besuche sind in dieser Zeit nur in Ausnahmefällen erwünscht, damit Sie sich ganz auf den Therapiebeginn konzentrieren können.
- *Intensivphase:* ca. 9 Wochen. Es handelt sich um die Kernphase der Therapie – Einzelgespräche,

## Offenheit und ein sicherer Rahmen

- Wir bauen auf Vertrauen, Toleranz und gegenseitigen Respekt
- Körperlicher oder seelische Gewalt wird grundsätzlich kein Raum geboten
- Eine gemeinsame Zusammenarbeit gelingt nur ohne Drogen, Alkohol, Medikamente, Glücksspiele ...

Therapiegruppen, individuell sinnvolle Indikationsgruppen und vieles mehr.

- *Verantwortungsphase:* ca. 3 Wochen. Sie geben Ihre Erfahrungen an die neuen Mitpatienten weiter. Sie erproben sich außerhalb der Klinik in belastenden Situationen (Ämter, Familie). Sie knüpfen persönlich die Kontakte zur Nachsorge oder ambulanten Therapie.